

GLUNZ & JENSEN IN KOOPERATION MIT MEDIANETICS

Mit seinem erfolgreichen Partner, der Medianetics GmbH, gelang es Glunz & Jensen, in den letzten zwei Monaten zehn Glunz & Jensen PlateWriter an die Bundeswehr zu veräußern. Die Bundeswehr benötigt die PlateWriter für „Print-on-Demand“-Aufträge, für eine kleine und flexible Produktion von Schulungsunterlagen, Handbüchern und internen Unternehmensinformationen.

Ralph Borkowski, Kundenbetreuer bei Medianetics, erklärt: „Die Bundeswehr suchte 2008 nach einem neuen Computer-to-Plate-System (CtP). Nach der Drupa 2008 testeten wir PlateWriter-Systeme mit der Bundeswehr und entschieden uns aufgrund der guten Testergebnisse bei vier CtP-Farbaufträgen für die Glunz & Jensen Systeme. Glunz & Jensen hat ein sehr gutes Kundendienstsystem, die beste Bearbeitung von Informations- und Serviceanfragen und das größte Portfolio an Verbrauchsmaterialien. Glunz & Jensen ist für uns der beste Partner.“

Der Gebietsverkaufsleiter von Glunz & Jensen, Birger Jensen, erklärt: „Wir verlangen viel von unseren PlateWriter-Systemen. Sie müssen umfassende Lösungen für die interne Plattenherstellung sein. Extra Bedarf an Entwicklungsautomaten Trocknungsanlagen, Wasserbädern und Förderbändern ist nicht notwendig, wenn ein Unternehmen ein Paket entwicklungsfreier PlateWriter Aluminium-Druckplatten im richtigen Format besitzt.“

Die Tatsache, daß die in PlateWriter integrierte iCtP-Technologie in der offiziellen deutschen Computer-to-Plate-Marktübersicht enthalten war, beweist die Hochwertigkeit und Leistungsstärke des CtP-Systems von Glunz & Jensen, und seine Vergleichbarkeit mit ähnlichen Systemen auf dem Markt.

► www.glunz-jensen.com

BERNHARD SCHREIER ZUM EHRENSENATOR DER DUALEN HOCHSCHULE BADEN-WÜRTTEMBERG ERNANNT

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim ernannte den Vorstandsvorsitzenden der Heidelberg Druckmaschinen AG Bernhard Schreier



Professor Dr. Johannes Beverungen, Rektor der DHBW Mannheim, DHBW Gründungspräsident Professor Dr. Hans Wolff, der frisch gekürte Ehrensenator Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzender der Heidelberger Druckmaschinen AG, sowie der baden-württembergische Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Dr. Dietrich Birk (v. l.) nach der feierlichen Verleihung.

er am 1. März 2010 im Zuge eines festlichen Aktes zum Ehrensenator. Die Verdienste von Bernhard Schreier für die Duale Hochschule wurden im Rahmen dieser Festlichkeit von dem baden-württembergischen Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Dietrich Birk, DHBW Gründungspräsident Professor Dr. Hans Wolff sowie Professor Dr. Johannes Beverungen, Rektor der DHBW Mannheim, honoriert. „Bernhard Schreier ist immer als Freund und Förderer der Dualen Hochschule aufgetreten und hat immer ein offenes Ohr, ein gesetztes Wort und eine großzügige Hand für sie gehabt“, erklärte der Rektor der Dualen Hochschule Beverungen. „Er hat für die Hochschule Kontakte geknüpft, Türen geöffnet und uns als Gesprächspartner bei der Wandlung von BA zur DHBW bis auf Landesebene zur Seite gestanden, ob als Wirtschaftspartner, Mitglied des Hochschulrates oder als Alumnus“, erläuterte der Rektor.

Bernhard Schreier ist Vorsitzender des Hochschulrates der DHBW Mannheim sowie Mitglied des Gründungsaufsichtsrates, der in Stuttgart ansässigen Dachorganisation aller Dualen Hochschulen Baden-Württembergs und selber Absolvent der Dualen Hochschule.

„Mit Stolz und Freude nehme ich die Ehrung der Hochschule entgegen, die meinen eigenen beruflichen Werdegang in die Wege geleitet hat“, er-

läuterte Bernhard Schreier. „Mit Interesse habe ich die Entwicklungen zur sich entfaltenden Studienvielfalt und wachsenden Internationalisierung beobachtet und bin überzeugt davon, daß die Duale Hochschule Theorie und Praxis in der akademischen Ausbildung in idealer Weise vereint.“

Heidelberg und Mannheim sind langjährige Kooperationspartner, und ungefähr zehn Studierende pro Jahr beginnen ein duales Hochschulstudium bei Heidelberg. Das Studium der Fachrichtungen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Digitale Medien, Internationales Business, Spedition, Transport und Logistik stehen zur Auswahl, und Theorie und Praxis wechseln im dreimonatigen Rhythmus des dreijährigen Studiums.

► www.heidelberg.com

GLOBALES PUBLISHING BEI PEUGEOT MIT QUARK DPS

Die Nutzung der Dynamic-Publishing-Plattform von Quark ermöglichte Peugeot eine Modernisierung der Katalogproduktion und eine Druckvorbereitungskostenersparnis von 35%.

Die Entscheidung von Peugeot für die Quark Dynamic Publishing Solution verbessert den Herstellungsprozeß in 15 Ländern mit mehr als 250 Produktionen pro Jahr.

Internationale Unternehmen wie Peugeot müssen sich immer wieder strategischen Herausforderungen stellen, denn der Schutz der Markenintegrität und das Einhalten des Corporate Designs müssen gleichzeitig mit der gesamten Kontrolle über Produktions- und Kommunikationsprozeß gewährleistet sein. In einer Zeit, in der Kosten gesenkt und Wettbewerbsfähigkeit gesteigert werden müssen, sind diese Herausforderungen sehr bedeutend.

Anne Fenninger, Manager für Edition, Multimedia und Internet bei Peugeot erläutert: „In der Vergangenheit hatten wir Workflow Werkzeuge, die nicht unseren Bedürfnissen entsprachen. Faktoren wie beispielsweise immer kürzere Abgabetermine bei Projekten und eine immer größer werdende Nachfrage nach eBroschüren und PDFs forderten uns, mit gleichzeitiger Pflicht zur Kostensenkung und der Rationalisierung der Kommunikationsmedien,